



Wien



Frühjahr 2026 / Herbst 2026

BUSINESS
circle

Ihr Update zu den wichtigsten Entwicklungen im

Gesundheitswesen

05. Mai
2026

LKF-MODELL 2025 & 2026: Dokumentation & Abrechnung im stationären und ambulanten Bereich

- Aktuelle Änderungen aus erster Hand und die Systematik verständlich erklärt
- Dokumentationsgrundlagen für die Abrechnung (Diagnosen- und Leistungscodierung)
- Vorschau auf Anpassungen im LKF-Modell 2027

18./19. November
2026

Das österreichische GESUNDHEITSSYSTEM

- Strukturen, Akteur:innen, Aufgabenverteilung, Finanzierung & Mittelverwendung
- Neue Gesetzgebung und Update zur Sozialversicherungsreform, Primärversorgung NEU & ELGA

LKF-Modell 2025 & 2026

05. Mai 2026

VORTRAGENDE



Dr. Gerhard Renner ist Prokurist bei SOLVE Consulting. Seit 1995 ist er Mitglied des LKF-Teams und hauptverantwortlich im Bereich Ökonomie für die Wartung und Weiterentwicklung des stationären und spitalsambulanten LKF-Modells. Weiters leitete er die bisherigen vier Nachkalkulationsprojekte zur Neubewertung der Fallpauschalen.



Anna Mildschuh ist medizinische Dokumentarin bei SOLVE Consulting und Expertin für Terminologien und Klassifikationen. Seit 2006 unterstützt sie das LKF-Team im Bereich der Codierungssysteme.

NUTZEN

- Sie erhalten Informationen aus erster Hand zu aktuellen LKF-Modellen für den stationären & spitalsambulanten Bereich.
- Geplante Weiterentwicklungen werden für beide Bereiche vorgestellt und diskutiert.
- Praxisorientierte Tipps für die organisatorische und technische Umsetzung.
- Sie erhalten einen kompakten Überblick und Verständnis für die Grundsätze und die Systematik des LKF-Modells.
- Das Seminar eignet sich sowohl für Fortgeschrittene, die sich ein kompaktes Update holen möchten, als auch für Einsteiger, die sich über die Grundlagen und die Systematik informieren wollen.

HINTERGRUND

Die Abrechnung der Behandlungskosten im Spital erfolgt in Österreich nach dem Modell der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung.

Das LKF-Modell wird periodisch weiterentwickelt. Für 2025 erfolgte eine umfassende Aktualisierung des stationären und spitalsambulanten LKF-Modells.

INHALT

LKF-Modelle stationär und ambulant 2025 und 2026

Systematik - Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung

- Ziele und Systematik der LKF in Österreich
- Methodische Grundlagen der Bildung der Fallpauschalen
- Dokumentations- und Kalkulationsgrundlagen
- LKF Scoring-Ergebnisse anhand von Beispielen
- Abrechnung von Intensiveinheiten
- Sonderbereiche und spezielle Abrechnungsvoraussetzungen
- Umgang mit Tagesklinikfällen und Null-Tagesaufenthalten
- Kalkulation der Fallpauschalen
- Charakteristika des spitalsambulanten LKF-Modells
- Neuerungen in den jährlichen Wartungsjahren & periodische Weiterentwicklungen im 7-bis-8-Jahre-Zyklus

Umsetzung auf Landesebene

- Steuerungsbereich der Bundesländer
- Umsetzung des stationären und spitalsambulanten LKF-Modells 2025 (Vorhaltekosten)

Neuerungen in den LKF-Modellen 2025 (Weiterentwicklungsjahr) und 2026 (Wartungsjahr)

- Kompakte Übersicht über wesentliche Änderungen
- Anpassung der Abrechnungsregeln für stationäre und ambulante Fälle
- Vorhaltekosten im stationären und spitalsambulanten LKF-Modell und Kriterien für die Verteilung an die Krankenhäuser (ab 2025)
- Vorschau auf Anpassungen im LKF-Modell 2027

Dokumentationsgrundlagen für die Abrechnung

ICD-10-BMASGPK

- Systematik und Inhalt
- Neu ab 2025: Diagnosencodierung im ambulanten Bereich
- Neu ab 2026: Diagnosencodierung im niedergelassenen Bereich
- Änderungen am Diagnosenschlüssel für 2025 und 2026

Leistungskatalog BMASGPK

- Systematik und Inhalt
- Dokumentationsverpflichtung stationär vs. ambulant
- Änderungen am Leistungskatalog für 2025 und 2026

Datenverwendung außerhalb der LKF

- Dokumentationsverpflichtungen für Datenverwendung außerhalb des Abrechnungssystems (z.B. A-IQI)

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr

Das österreichische Gesundheitssystem

18./19. November 2026

VORTRAGENDE



Dr. Thomas Czypionka ist Mediziner und Ökonom und leitet die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie und -politik am Institut für Höhere Studien. Derzeit ist er außerdem Präsident der Austrian Health Economics Association (ATHEA).



Dr. Franz Leisch ist Medizininformatiker und derzeit im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Telemedizin (ÖG Telemed). Er leitete 2018 -2022 die Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) GmbH in Österreich und war maßgeblich an der Umsetzung digitaler Gesundheitslösungen beteiligt.



Viktoria-Maria Simon, M.A. ist Primärversorgungsbeauftragte im Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.



Mag. Thomas Worel ist Leiter der Abteilung für Rechtsangelegenheiten der Strukturreform und Gesundheitsökonomie im BMASGPK. Schwerpunkte u.a. Rechtsangelegenheiten der Zielsteuerung-Gesundheit, der Krankenanstaltenfinanzierung und der Gesundheitsplanung.

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar ist ideal für

- Personen, die erst seit kurzem in der österreichischen Gesundheitsbranche tätig sind oder einen Einstieg planen.
- Personen, die schon länger im Gesundheitsbereich arbeiten und ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen wollen.

INHALT 1. TAG

Strukturen, Zusammenhänge, Hintergründe

Rechtliche Grundlagen & Neuerungen (9.00 - 11.00 Uhr)

- Die relevanten Gesetze und deren Bestimmungen
- Im Fokus: Aktuelle Entwicklungen und gesetzliche Neuerungen
- Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene
- Verfassungsrecht: Aufteilung der Kompetenzen und Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern
- Artikel 15a B-VG-Vereinbarungen: Übereinkunft zwischen Bund und Ländern. Warum ist sie so wichtig? Was wird darin geregelt?
- Die Gesundheitsreform „partnerschaftliche Zielsteuerung-Gesundheit“ und deren gesetzliche Grundlage
- Gesundheitsreformumsetzungsgesetz „Primärversorgungseinheiten“
- Sozialversicherungsrecht, Krankenanstaltenrecht, Gesundheitsfondsgesetze, berufsgruppenspezifische und sonstige relevante Gesetze

Thomas Worel, BMASGPK

Sozialversicherung und extramuraler Bereich (11.30 - 18.00 Uhr)

- Kurze Geschichte der Sozialversicherung
- Prinzipien der Sozialversicherung
- Strukturen und Selbstverwaltung
- Mittelaufkommen und Verwendung
- Das Vertragspartnerwesen
- Strukturen der extramuralen Versorgung
- Herausforderungen für die Sozialversicherung in den letzten Jahren

Sozialversicherungsreform - Hintergründe & Update

- Was führte zur Sozialversicherungsreform und wie wird die SV-neu aussehen?
- Auswirkungen der Sozialversicherungsreform

Intramuraler Bereich

- Spitalswesen in Österreich
- PRIKRAF und Landesgesundheitsfonds
- Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten
- Entwicklung von Kosten und Leistungen
- Die Finanzierung der Fondsspitäler verständlich erklärt
- Stärken und Schwächen der derzeitigen Spitalsfinanzierung
- Sektorenübergreifende Friktionen und Fehlanreize

Thomas Czypionka, Institut für Höhere Studien (IHS)

Dauer: 9.00 - 18.00 Uhr

Das österreichische Gesundheitssystem

18./19. November 2026

NUTZEN

- Sie erhalten einen umfassenden Einblick in das System und alle Neuerungen. Profitieren Sie von der verständlichen und kompakten Aufbereitung der komplexen Materie.
- Sie verstehen, wie das Gesundheitssystem aufgebaut ist und funktioniert.
- Sie kennen die Akteur:innen, deren Zuständigkeiten und Interessen.
- Sie verstehen Zusammenhänge und können Entwicklungen einordnen und bewerten.
- Sie erhalten aktuelle Informationen zur Umsetzung der Gesundheitsreform.

Teilnehmerstimmen



Exzellenter Überblick zum österreichischen Gesundheitssystem in seiner Komplexität, ergänzt durch aktuelle Entwicklungen mit politischen Diskussionen.

Hannes Strohbach, Siemens Österreich

Ein kompakter Einblick. Gute, verständliche Inhalte und anregende Diskussionen! **Anny Barkhordarian**, Wyeth-Lederle Pharma

Sehr guter Überblick über das System und seine Komplexität und gute Erklärung, warum Akteur:innen in diesem System handeln, wie sie handeln!

Eva Czernohorszky, ZIT

Eine solide Basis für die weitere Tätigkeit in diesem Bereich.

Bernhard Feige, Otsuka Pharma

Super Unterlagen und gut strukturiert! Erfüllt meine Erwartungen zu 100%.

Rudolf-Hannes Enzinger, Physikalische Medizin Enzinger

Besonders gut haben mir die lockere Art der Vermittlung, die Kommunikation, die Beurteilung und die Einschätzung der Situation durch die Vortragenden gefallen.

Ferdinand Hörmaier, SALK

INHALT 2. TAG

Bezahlung von Spitälern (9.00 - 15.00 Uhr)

- Bezahlung einst und jetzt
- Einführung in DRG-Systeme (diagnosis related groups)
- Das LKF-System (Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung): LDF, HDG, MEL, MBDS und Co. einfach erklärt
- KAL und LKF spitalsambulant

Bundesebene und Strukturplanung

- Bundesgesundheitsagentur
- Prinzipien des ÖSG (Österreichischer Strukturplan Gesundheit)
- Aufbau und Änderungen seit 2017
- Abgestufte Versorgung
- Umsetzung in Regionale Strukturpläne

Gesundheitsreformen 2013 und 2024

- Ursachen und Entwicklung hin zur Gesundheitsreform 2013
- Wesentliche Eckpunkte der Reform
- Gesundheitsziele
- Zielsteuerung Gesundheit
- Kostendämpfungspfad und Monitoring
- Stärken und Schwächen der Gesundheitsreform

Thomas Czipionka, Institut für Höhere Studien (IHS)

Teambasierte Primärversorgung NEU (15.30 - 16.30 Uhr)

- Rechtliche und vertragliche Grundlagen für Primärversorgungseinheiten (PVE)
- Das Konzept der teambasierten PVE im Detail
- Die inter- und multidisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Österreichweiter Roll-Out und bereits bestehende PVE
- Gründungsunterstützung

Viktoria-Maria Simon, Dachverband der österr. SV-Träger

Die Elektronische Gesundheitsakte ELGA (16.30 - 17.30 Uhr)

- Wie funktioniert ELGA?
- Rechtliche und technische Grundlagen
- Infrastruktur und Funktionen
- Rechte und Pflichten der Gesundheitsdiensteanbieter
- Datenschutz, Bürger:innen- und Patient:innenrechte e-Impfpass
- Ausblick: ELGA als Infrastruktur für eHealth Anwendungen
- Vorbereitung auf europäischen Gesundheitsdaterraum (EHDS)

Dr. Franz Leisch, ÖG Telemed

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr